

EXTREMSPORTLERIN

Mein Name ist Steffi Saul, ich habe mir zur Aufgabe gemacht, für kranke Menschen zu laufen und konnte seither mit besonderen Aktionen über 30.000 EUR für krebserkrankte Kinder sammeln. Ich bin auf der Suche nach Herausforderungen zu Fuß um den Bodensee und bis zur Zugspitze, eine Eismeile bei 3 Grad Wassertemperatur ohne Neopren, 250 km NonStop den Remstalhöhenweg und noch vieles, vieles mehr. Diesmal laufe ich um die wichtige Arbeit des Kinder- und Jugendhospiz Sternentraum zu unterstützen. HILF MIT!



www.steffirennt.de

KONTAKT

STEFFIRENNT | +49 178 8110673 |
steffirennt@gmx.de
www.steffirennt.de



WELTREKORD 2023

LÄNGSTER NONSTOP-MARSCH IN
FEUERWEHRSSCHUTZAUSRÜSTUNG
(LAUFBAND, HERREN/DAMEN)

STEFFI RENNT

Bei diesem Rekord geht es um die längste Zeit, die eine Einzelperson in Feuerwehrschausrüstung (20 KG) sich auf den Füßen ununterbrochen auf einem Laufband fortbewegt. Beim Rekordmarsch muss der Rekordjäger mit der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) bekleidet sein, wie sie auch Feuerwehrleute im Einsatz anhaben. Die Schutzausrüstung muss in Qualität und Gewicht derjenigen entsprechen, die von professionellen Wehren im Einsatz getragen wird. Der aktuelle Rekord von September 2022 liegt bei 45 Stunden und wurde vom Hamburger Berufsfeuerwehrmann Mario Feller aufgestellt. Diesen gilt es mit 48 Stunden zu brechen.



SPENDENZWECK

KINDER- UND JUGENDHOSPIZDIENST
STERNENTRAUM

VOLKSBANK BACKNANG eG

SPENDENZWECK: STEFFI RENNT

IBAN: DE 36 6029 1120 0000 009024

BIC: GENODES1VBK

Wenn Kinder und Jugendliche von Abschied, Sterben und Tod betroffen sind, benötigen sie und ihre Bezugspersonen nicht selten besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung.

Der Kinder- und Jugendhospizdienst Sternentraum begleitet im Rems-Murr-Kreis Familien, in denen lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche leben, ab dem Zeitpunkt der Diagnosestellung bis über das Sterben und den Tod hinaus.



SAVE THE DATE

10.02.2023 bis 12.02.2023



FEUERWEHR MUSEUM Winnenden
Karl-Krämer-Straße 2
71364 Winnenden

AUFGEBEN IST KEINE OPTION

1. Der Rekordjäger muss auf dem Laufband ununterbrochen in Bewegung sein. Die einzig möglichen Pausen ergeben sich durch einen 5-minütigen Pausenanspruch nach jeder vollendeten Stunde.
2. Nur pro 60 Minuten geleisteter Aktivität am Stück gilt der 5-minütige Pausenanspruch.
3. Es ist ein Protokoll des zeitlichen Ablaufs zu führen, in dem für jede Stunde die zurückgelegte Entfernung sowie die erworbenen und genommenen Pausen gelistet werden.
4. Über die Einstellung des Laufbands kann der Rekordjäger frei entscheiden, solange kein Gefälle verwendet wird. Während der gesamten Zeit darf sich der Rekordjäger nicht an den Haltegriffen des Laufbandes festhalten.
5. Das Laufband muss komplett stillstehen bevor der Rekordjäger es verlässt.
6. Der Ort des Rekordversuches muss für die gesamte Durchführungsdauer frei zugänglich für die Öffentlichkeit sein.
7. Die von den Rekordjägern zu tragende PSA muss für den Rekord mindestens bestehen aus:
 - Feuerweherschutzanzug aus feuerhemmendem Material (Jacke u. Hose)
 - Feuerwehrhelm mit Nackenschutz



- Feuerwehrhaltegurt mit Feuerwehrbeil, Feuerwehrschtzhandschuhen und Zubehör
 - Feuerwehrschtzschuhwerk (Stiefel)
 - Atemluftflasche mit mind. 6 l Volumen (als Gewicht auf dem Rücken).
8. Wenn kein RID-Rekordrichter zur Überwachung vor Ort ist, müssen zum Beweis Highlight-Szenen des Rekordversuchs auf Video aufgezeichnet werden u. mind. Start, Ziel, Brechen des Rekords darauf gut erkennbar sein. 2 volljährige unabhängige Zeugen oder 1 Notar werden zur schriftlichen Bestätigung benötigt.

UNTERSTÜTZER

